

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

1 Darumb beschließ ich meinen mund
2 Vnd will dir mein hertz übergeben;
3 Sih/ du wirst es erfinden rund/
4 Auch der Tugent allein nachstreiben/
5 Biß einmahl mit vil höherm klang
6 In deiner Lorbörcräntzen schatten
7 Die Götter ein newes gesang
8 Von dir zusingen mir gestatten;
9 Wan mir namlich einmahl das Glück
10 Gibt einen freindlichern anblick/
11 Vnd von mir all vnruh vnd plagen/
12 So die armut gibt/ wirdt verjagen.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1074>)